

Dorsten

Evangelische Kirchengemeinde Dorsten



Altendorf

www.jokido.de

März - Mai 2025

Ist jemand in Christus,
so ist er eine neue Kreatur;
das Alte ist vergangen,
siehe, Neues ist geworden.

2. Korinther 5,17



In dieser Ausgabe:

Weltgebetstag - Neue Homepage
Christina Wienroth - Klangwortgottesdienst - Konfi3
Die Ostergeschichte - Alaska - Blaues Kreuz
Der Förderverein - Wir sind für Sie da

Gemeindebrief



Gemeindebrief
Herausgeber und
verantwortlich:
Redaktion:
Materialdienst:
Auflage :
Druck:

Nr. 43/2025
Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Dorsten
Rudolf Plauk (Satz und Layout)
„Der Gemeindebrief“ Frankfurt a.M.
500
www.gemeindebriefdruckerei.de

INHALT

Inhalt	1
Angedacht	2
Weltgebetstag	4
Weihnachtsmarkt	5
Neue Homepage	6
Christina Wienroth	7
Klangwortgottesdienst	9
Konfi3	10
Ostern dauert 40 Tage	11
Herzliche Segenswünsche	12
Alaska	16
Blaues Kreuz	20
Der Förderverein	21
Widerrufserklärung	23
Friedhofsinformationen	24
Amtshandlungen	28
Wir sind für Sie da	31
Gottesdienst und Musik	32
Kreise und Treffen	33
Altendorf Gottesdienste	34
Angebote in Altendorf	35
Gottesdienste und besondere Termine	36

AN(GE)DACHT . . .

„Möchtet ihr Leben gewinnen und Tage sehen, an denen das Glück lacht?“ So fragt der Psalmsänger im 34. Psalm. Was für eine Frage! Das lachende Glück über meinem Leben, das ist es doch, das ich will.... Aber wie erreiche ich dieses Urziel des Menschen? In welche Richtung soll ich mein Leben und Verhalten überdenken und ggf. Korrekturen vornehmen? Der Psalmsänger gibt eine klare



Antwort auf die Frage nach dem glücklichen Leben. Nach seiner Erfahrung ist der glücklich, der sein Leben in Gott verankert. Und dann kommt seine kleine Anleitung zum Glücklichsein: Halte deine Zunge im Zaum, halte dich vom Bösen fern und tue Gutes und: suche Frieden und jage ihm nach. Wie soll das nun wieder gehen? Vielleicht kann das ja schon dort beginnen, wo ich meinen Blick ändere und aufhöre, meine Sorgen groß und meinen Gott klein zu machen. Einer fragte zwei Maler, die berühmt waren für ihre Kunst, wie sie ein Bild malen würden, das ausdrückt, was Frieden ist. Der erste beschrieb eine wundervolle Bildtafel. Sie zeigte einen See mit stillem Wasser, umgeben von grünen Bäumen und Vögeln und phantastischer Schönheit. An der Seite des Sees sähe man eine Herde von Schafen mit ihren Hirten, die in aller Ruhe grasen. Alles wäre äußerst friedlich- es wäre das allerschönste Bild. Der zweite Künstler präsentierte ein ganz unerwartetes Bild, als hätte er das Thema, das er malen sollte, nicht verstanden. ER sagte: „ Ich male eine raue See mit Wellen, deren Wasser ein finsterer Ozean ist, und darüber ein bedeckter Himmel.“Warum das alles in einem Bild vom Frieden?

„Ich drücke den Frieden Gottes aus. Denn inmitten von all dem, siehst du einen Felsen, der fest im Sturm steht. Und in einer Felsspalte siehst du einen Vogel. Er ist ganz ruhig und kümmert sich gar nicht um die Wellen und um den Sturm ringsherum. Da fühle ich den Frieden trotz des erschreckenden Sturmes, der draußen ist.“ Den Frieden Gottes in seinem Leben zu suchen, dem Fels in der Brandung – Jesus – in den Stürmen des Lebens nachzujagen, ich weiß nicht, ob das für Sie glücksversprechend ist. Aber einen Versuch ist es wert. Jeden Tag aufs Neue.

Ihre Pfarrerin



Aus der Gemeinde

Am 01.08.2024 hat Sarah Neuhaus eine Stelle in unserer Kita Arche angetreten und ist seitdem nicht mehr als Jugendreferentin in der Gemeinde tätig. Wir danken ihr für Ihren Dienst in der Gemeinde und wünschen Ihr für Ihre neuen Herausforderungen Gottes reichen Segen. Wir danken auch dem Förderverein und den Spendern und Spenderinnen, die ihre Arbeit lange unterstützt haben. Die Jugendarbeit in der Gemeinde geht weiter. Zusammen mit dem Presbyterium erarbeiten die Jugendlichen derzeit ein neues Konzept. Im Sommer wird es eine Jugendfreizeit nach Dänemark geben. Die Flyer sind gerade im Druck.

Bitte um Mithilfe

Unser Gärtner ist für ein drei viertel Jahr erkrankt. Können Sie einige von Ihnen vorstellen einen „Außenanlagenkreis“ zu bilden und regelmäßig den Rasen vor der Kirche und hinter dem Gemeindehaus zu mähen? Bitte melden bei Pfarrerin Anke Klapprodt.

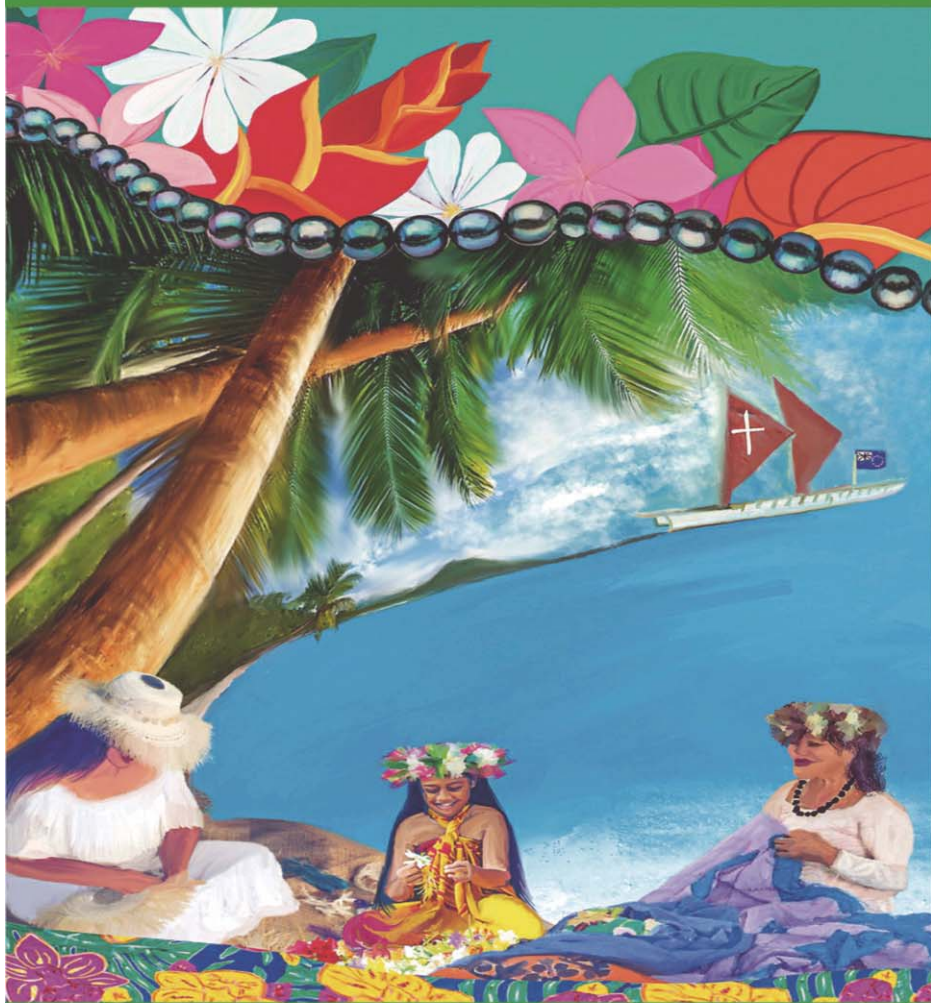
Wegen einiger Umstrukturierungen fehlen uns **dringend Küster/innen**, die es sich vorstellen können, sonntags den wichtigen Dienst zu übernehmen. Je mehr wir sind, desto weniger verbindliche Termine stehen in jedem Kalender. Bei Interesse bitte melden bei Pfarrerin Anke Klapprodt.

Weltgebetstag



Cookinseln

7. März 2025



wunderbar geschaffen!

Weihnachtsmarkt

Mit der Evangelischen Kirchengemeinde Hervest zusammen veranstalteten wir am 14. Dezember 2024 einen Weihnachtsmarkt auf unserem Kirchplatz, tatkräftig unterstützt vom Blauen Kreuz. Die Kirche war den ganzen Tag geöffnet und lud Kinder und Erwachsene zur Stille und Besinnung auf Weihnachten ein. Auf der Bühne wurden Weihnachtslieder gesungen und die Besuchenden herzlich eingeladen, mitzusingen. Ein Kreativstand machte das Angebot, Gestecke herzustellen, ein Stand mit selbstgestalteten Karten und Handarbeiten konnte durchstöbert werden, auf der Suche nach letzten schönen und individuellen Geschenken. Für die Kinder waren Kreativstationen eingerichtet, sie konnten Sterne basteln und Weihnachtskarten herstellen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Grillwürstchen, Stockbrot, Kuchen, Plätzchen, Waffeln, Punsch und Kaffee verbreiteten ihren Duft über den ganzen Platz. Ein Weihnachtsglücksrad machte manches Kind und manchen Erwachsenen zu einem glücklichen Gewinner. An dieser Stelle bedanken wir uns bei DM, Honsel, Tchibo, der Volksbank und der Sparkasse für großzügige Sachspenden. Leider spielte das Wetter nicht so mit... aber wer weiß, vielleicht spricht es sich in Dorsten noch rum, dass die Weihnachtsfreude der Christen ansteckend ist. Ein Gottesdienst wurde zum Abschluss des Tages gefeiert, und alle Mitarbeitenden, denen ein großes Dankeschön gilt, fuhren nach den Aufräumarbeiten fröhlich fröstelnd heim.

Weihnachtsbaumschmücken mit dem Kindergarten

Sparen macht auch vor der Kirche nicht halt. Deshalb hat sich das Presbyterium entschieden, 2024 nur noch einen Tannenbaum in der Kirche aufzustellen. Die Kinder der Kita Arche schmückten mit eigenen Basteleien den Baum. Es war für die Kinder und die Erzieherinnen ein schönes Erlebnis. Eine kleine Andacht in der Kirche, Singen des alten Liedes „OH Tannenbaum“ und nach getaner Arbeit einen leckeren Kakao und Spekulatius im Gemeindehaus. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn es heißt: Wir gehen in die Kirche und schmücken den Baum.

Neue Homepage

Nun ist das „neue“ Presbyterium schon ein Jahr im Amt und das ein oder andere Gemeindemitglied hat vielleicht auch schon hier und da eine Veränderung in der Gemeinde wahrgenommen.

Aber damit das Anders-als-vorher-Gefühl alle Gemeindemitglieder oder auch jene, die es werden möchten, erreichen kann, hat es sich das „neue“ Presbyterium in der zweiten Hälfte des ersten Amtsjahres zur Aufgabe gemacht, die „Online-Präsenz“ der Kirchengemeinde Dorsten zu überarbeiten.

Nachdem zunächst einige organisatorische/administrative Hindernisse aus dem Weg geräumt werden mussten, haben wir nun im ersten Schritt der Webseite jokido.de ein neues Aussehen und eine neue Struktur verpasst.

Wenn Sie uns nun auf JoKiDo.de besuchen, werden Sie – wie gewohnt – auf der Startseite zunächst Neuigkeiten und Aktuelles finden. Der darauffolgende Auszug aus dem öffentlichen Terminkalender bietet ihnen nun aber auch die Möglichkeit, gezielt nach Terminen in einem selbstgewähltem Zeitraum oder nach bestimmten Themen (unter „Aktivitäten“) zu filtern.

Und da wir schon einmal bei „Aktuellem“ sind, haben wir nach der Terminübersicht auch den aktuellen Gemeindebrief als Online-Version und zum Download auf dieser Seite hinterlegt.

Besonders möchten wir auf die neue Rubrik „Impulse“ hinweisen. Wer seine Gedanken oder das, was ihn/sie gerade bewegt, mit der Gemeinde teilen möchte, und somit dabei mithilft, dass aus dem Anders-als-vorher-Gefühl ein neues „WIR“-Gefühl entstehen kann, kann dies gerne über eine Nachricht an Mediengruppe@jokido.de tun.

Nachdem nun der erste Schritt zur neuen „Online-Präsenz“ der Kirchengemeinde Dorsten getan ist, werden wir uns nun auch an die inhaltliche Überarbeitung begeben. Aber in der Zwischenzeit wünschen wir allen Gemeindemitgliedern viel Spaß beim Stöbern auf JoKiDo.de.

Neue Klänge in alten Mauern Christina Wienroth stellt sich vor

Was hat dich bewogen, Kirchenmusikerin zu werden?

Als ich studiert habe, war es noch möglich und üblich, ein Breitbandstudium zu machen – also, ich bin Sek II- Lehrerin für Musik und Englisch, Gesangspädagogin und Kirchenmusikerin. In allen drei Berufen habe ich gearbeitet, alle drei Berufe sind zum einen



pädagogische Berufe – das heißt, ich darf Menschen helfen, ihr Potenzial zu entdecken und zu entfalten, was mir große Freude macht. Am liebsten bin ich allerdings Kirchenmusikerin –ich darf in meiner Arbeitszeit zum Ausdruck bringen, was mich glücklich macht, was mir Halt und Perspektive gibt – ich darf von Gott erzählen...

Ein besonderes Geschenk für Kirchenmusiker ist unser Hauptinstrument, die Orgel. Sie begeistert mich bis heute. Jede Orgel ist anders, und als Organistin darf ich sie erobern und entdecken, wie ich sie spielen kann, so dass sie ihr Bestes gibt. Die gleiche Komposition spiele ich auf unterschiedlichen Orgeln entsprechend unterschiedlich, so, dass mein Spiel das, was die Orgel gut kann, unterstützt.

Was ist dir wichtig in deinem Dienst?

Ich bete darum, dass Gott mein Singen und Spielen nimmt und gebraucht, um zu trösten und Menschen gut zu tun; und ich bete

darum, dass die Musik von Ihm erzählt, von Seiner Größe und Schönheit und Treue und Seiner leidenschaftlichen Liebe zu uns.

Welches sind deine Lieblingsorgelstücke?

Bachs Es—Dur-Präludium, Buxtehudes C-Dur und D-Dur –Präludium – und - je nach Orgel - Stücke, die besonders gut genau auf dieser Orgel klingen und wo es einfach Freude macht, sie zu spielen.

Welches sind deine Lieblingslieder?

Wir haben viel miteinander gesungen in meiner Familie – alles, was man so singen kann. Also, es gibt viele Lieder und viel Musik, die ich mag.

Meine Lieblingsmusik und Lieblingslieder sind dann doch die geworden, die mich tief in das Staunen über Gott geführt haben (kann mich an Bachs Matthäus-Passion wohl nie satt hören) oder Lieder, die meinem Glück, zu Gott zu gehören, „eine Melodie geben“, die ich singen kann: „Goodness of God“ ist so ein Lied, oder „Jesus, my Redeemer“. Und natürlich die Bachmotetten. Eine von Bachs Motetten hat das Lied „Jesu meine Freude“ zur Grundlage – mein ‚Lebenslied‘. Ich musste es einfach singen, als Jesus mir so begegnet ist, dass ich wusste: Er lebt und er hat den Tod überwunden - der Beginn eines Lebens (fast) ohne Angst, in dem die Freude mich mit Beschlag belegt und das Abenteuer eines Lebens mit, in und unter Gott so richtig begonnen hat.

Was machst du am liebsten?

Gemütlich sein 😊: Bei einem guten Kaffee oder Tee und einer Kerze mich mit einem Menschen austauschen über das, was uns bewegt und was uns Mut macht – oder Städte anschauen mit historischem Kern und mich an der wunderbaren Architektur erfreuen und das Gemütlichsein in ein Café am Markt verlegen.

Hast du einen Wunsch an die Gemeinde?

Das Motto „Wie Gott mir, so ich dir“ zu leben, ist gar nicht so leicht. Mein Eindruck ist, dass viele in der Gemeinde gern genau so im Sinne Jesu leben wollen. – Ich wünsche mir, dass wir uns gegenseitig dabei unterstützen, ‚Gemeinde‘ zu sein, und dass ich ein Teil Eurer Gemeinde werden darf.

Klangwort(Gottesdienst)



Am 05.01.2025 starteten wir mit „ Klangwort“ einen neuen Gottesdienst, der in die Stille, in die Begegnung mit Jesus, in die Anbetung führen soll. Eine Atempause im hektischen Alltag, ein Stück Himmel für kurze Zeit. Die Resonanz der Gemeinde auf Klangwort war sehr gut, und nun gibt es ihn den Klangwortgottesdienst.

Klangwort findet statt am:

09. März um 18 Uhr; Osternacht 20. April um 6 Uhr; 11. Mai um 18 Uhr;
08. Juni um 18 Uhr; 13. Juli um 18 Uhr; 14. September um 18 Uhr;
12. Oktober um 18 Uhr; 09. November um 18 Uhr; und als Adventsspezial:
am 3. 10. und 17. Dezember um 18 Uhr, immer in der Johanneskirche.

Welches ist Ihr Lieblingslied?

Wir fragen Sie? Welches ist Ihr Lieblingslied aus dem Gesangbuch oder aus unserem grünen Liederbuch? Warum berührt es Sie? Bitte teilen Sie es und mit und wenden sich an klapprodt1@web.de . Darüber können interessante Gespräche entstehen, so wie es Agnes, Astrid und Elahe erlebt haben.



Elahe: „Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nicht vergißt“
„Das Lied bringt mein Herz in Bewegung und berührt mich.“

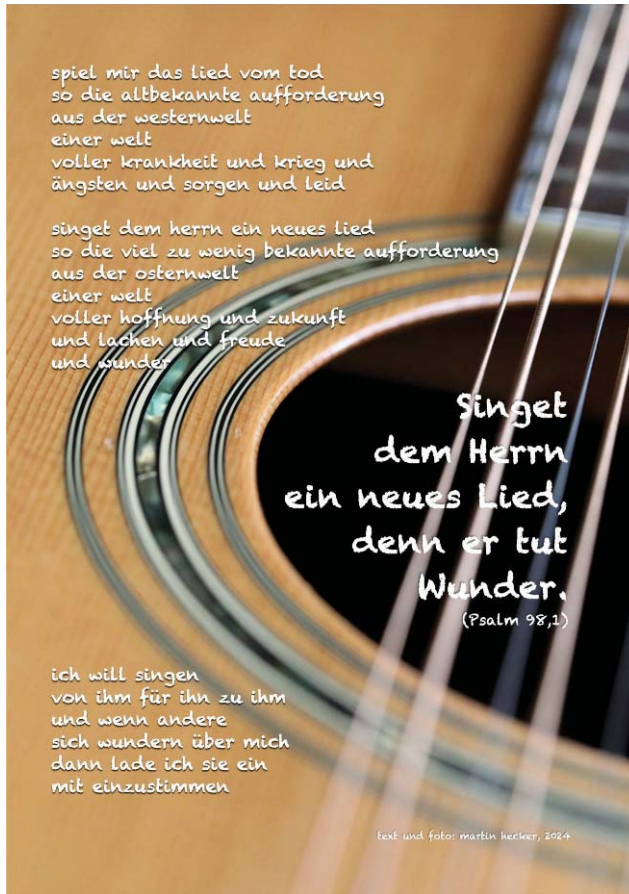
Astrid: (im Vordergrund)
„Zünde an dein Feuer, Herr im Herzen mir“
„Ich muss mich immer wieder neu von Jesus ansprechen und begeistern lassen.“



Agnes: (im Hintergrund)

„Die Sach ist dein Herr Jesu Christ“

„Das Lied sagt alles, und bringt auf den Punkt, dass es in allem um Jesus geht.“



Konfi 3

Mit 21 Kindern hat Konfi 3 im Januar gestartet. Ein Mal im Monat samstags treffen sich die Kinder, um Gottes Wort zu hören und es dann in Kleingruppen spielerisch und kreativ zu vertiefen. Zu dem Kurs gehört auch der Besuch des Kindergottesdienstes an jedem dritten Sonntag im Monat um 11 Uhr 30. Dass die Kinder gerne kommen und Spaß haben ist dem Team zu verdanken: Kerstin Baer, Michael und Annedore Faltin, Nicole Höltken, Anette Huwer, Hannah Schäfer, Daniela Stolz, Gisela Streppelhoff und als jüngste im Team: Timea von den Eichen (10 Jahre alt).

40. Ostern dauert *vierzig* Tage

Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

Den Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde

HERZLICHE SEGENSWÜNSCHE

zum Geburtstag

März 2025

Friedhelm Schulz	70 J.	Marlies Lux	84 J.
Bernd Woith	73 J.	Bärbel Bronak	72 J.
Ingrid Steinkamp	78 J.	Ursula Koch-Killmaier	76 J.
Rolf Winter	74 J.	Roswitha Brast	81 J.
Jutta Bienen	82 J.	Renate Freiholz	85 J.
Edelgard Pinkwart	70 J.	Paul Führer	72 J.
Gisbert Mainholz	77 J.	Ursula Haas	80 J.
Willi Dittrich	87 J.	Ute Galla	81 J.
Helga Mattern	89 J.	Lore Hansen	89 J.
Gudryn Paulfeuerborn	72 J.	Horst Florian	71 J.
Katharina Certkov	71 J.	Wolfgang Just	80 J.
Ursel Bernhardt	82 J.	Brigitte Tschorn	84 J.
Monika Korytowski	78 J.	Horst Ritzkat	86 J.
Günter Mählen	80 J.	Hans Jürgen Schmidt	71 J.
Ursula Schuh	83 J.	Günter Prinz	75 J.
Waltraud Richter	76 J.	Gerlinde Kraft	72 J.
Rita Wrobel	72 J.	Werner Seibel	72 J.
Reinhard Dückler	77 J.	Brigitte Pollmeier	82 J.
Klaus Fricke	79 J.	Horst Rutke	90 J.
Ilse Goroll	78 J.	Wilhelm Schult	81 J.
Ursula Sternberg	80 J.	Hiltrud Arhelger	86 J.
Wolfgang Brast	82 J.	Karlheinz Guttman	73 J.
Karin Cyrus	83 J.	Gabriele Suhr	75 J.
Kurt Friethoff	78 J.	Wolfgang Schimpf	81 J.
Margret Schreiber	99 J.	Martin Lindner	86 J.
Monika Veenstra	80 J.	Gudrun Goddemeier	88 J.
Ulrike Binsch	82 J.	Ruth Neumann	88 J.
Werner Heyna	86 J.	Rita Nuyken	70 J.
Kurt Behmenburg	93 J.	Gebhard Kopp	71 J.
Rolf Pszolla	70 J.	Bernd Ladewig	75 J.
Lieselotte Herlfterkamp	77 J.	Renate Lampatz	75 J.
Dagmar Oberstadt	82 J.	Raimar Lüdtker	80 J.
Lieselotte Kirsch	86 J.	Siegfried Paul	89 J.
Regine Gregor	76 J.	Michael Watenphul	71 J.
Ursula Liebmann	79 J.	Reinhard Dogondke	80 J.
Monika Pieper	81 J.	Erika Reiß	87 J.
Fernande Kreim	82 J.	Mechthild Fiedrich	70 J.
Veronika Piepenburg	90 J.	Ulrike Oszinski	70 J.
Wolfgang Haag	78 J.	Gudrun Neumann	78 J.
Edelgard Lukat	82 J.	Ursula Kahlert	72 J.
Rosemarie Schmutzler	90 J.	Annegret Reynolds	78 J.
Gisela Landefeld	74 J.		

April 2025

Gritli Ifland	81 J.	Dieter Suhr	81 J.
Doris Taube	85 J.	Günhilde Gertzmann	83 J.
Irmgard Tripp	70 J.	Gabriele Drescher	72 J.
Irma Freitag	74 J.	Inge Pawlicz	73 J.
Christel Opitz	75 J.	Joachim Pigors	76 J.
Helga Quent	71 J.	Rolf Hellmanns	80 J.
Christel Telöken-Sell	74 J.	Gerd Schneider	85 J.
Ingeborg Chwialkowsky	87 J.	Paul Muth	88 J.
Dietlinde Neubauer	72 J.	Hildegard Rautenberg	88 J.
Agnes Schulz-Wordell	74 J.	Hannelore Hochstrat	97 J.
Roswitha Albertes	76 J.	Hans-Jürgen Machalowski	78 J.
Heinz Franke	80 J.	Wilfried Seraphin	77 J.
Dieter Tilch	87 J.	Waltraud Kießling	96 J.
Kurt Hübner	88 J.	Gerd Weggel	72 J.
Ingeburg Witzmann	84 J.	Maricka Bergermann	77 J.
Margit Kappe	85 J.	Magdalena Ritter	74 J.
Gerhard Leininger	87 J.	Eva Humbeil	82 J.
Edeltraud Laschinger	88 J.	Heinz-Hermann Vennemann	83 J.
Kurt Jacobi	76 J.	Ilse Varnhold	88 J.
Beatrix Kleinelsen	76 J.	Doris Erdmann	74 J.
Rita Stolz	76 J.	Klaus Steude	85 J.
Hartmut Tiller	80 J.	Gerhard Heinemann	87 J.
Bernd Masson	82 J.	Dieter Ludzay	72 J.
Ingrid Willke	76 J.	Bernd Schubert	76 J.
Ina Kühn	82 J.	Werner Kloh	70 J.
Karin Behrendt	72 J.	Klaus Rullert	72 J.
Wolfgang Löns	73 J.	Heinz Gorzyza	87 J.
Christa Elsner	77 J.	Dagmar Kunter	70 J.
Hildegard Dietrich	92 J.	Gisela Laufer	78 J.
Waltraut Maertins	85 J.	Ursula Schütte	86 J.
Monika Heimbürger	80 J.	Helga Karstan	74 J.
Heinz Günter Schöttler	74 J.	Gisela Burmester	85 J.
Barbara Regen	86 J.	Margarete Ertmer	73 J.
Elisabeth Adamzik	77 J.	Wilhelm Adamzik	79 J.
Hildegard Reimann	87 J.	Hans Pollmeier	82 J.
Monika Freitag	70 J.	Karla Wolters	85 J.
Roland Rudolphi	72 J.		

Mai 2025

Kirsten Bielefeld	70 J.	Reinhold Engelhardt	76 J.
Helma Kraft	76 J.	Karin Woldt	85 J.
Dr. Christa Keding	77 J.	Christel van der Valk	89 J.
Doris Siegle	84 J.	Ingrid Schrey	74 J.
Alfred Bender	91 J.	Karin Mische	84 J.
Artur Winter	91 J.	Ingrid Engelbracht	90 J.
Elmar Jarzinka	70 J.	Helene Rogowski	74 J.
Margret Baumann	72 J.	Günter Rogowski	77 J.
Doris Engling	77 J.	Ulrike Klaus	87 J.
Udo Petersmeier	79 J.	Brigitte Reul-Bunzel	71 J.
Klaus-Dietrich Eichholz	85 J.	Hubert Barduhn	73 J.
Elisabeth Pieper	70 J.	Jutta Duvenbeck	73 J.
Rudolf Plauk	71 J.	Ulrike Bonfiglio	79 J.
Peter Kleczewski	70 J.	Erich Türck	79 J.
Wilhelm Peters	70 J.	Eckhard Woldt	82 J.
Ernst-Wilhelm Koken	78 J.	Henner Summent	81 J.
Rudolf Auth	79 J.	Christina Schütter	70 J.
Ursula Esser	79 J.	Rainer Dinges	71 J.
Hannelore Kowsky	84 J.	Dietmar Gayk	74 J.
Margarete Grund	92 J.	Ingeborg Kattemann	89 J.
Margret Bolles	85 J.	Waltraud Dietermann	83 J.
Ingrid Sand	92 J.	Herbert Knoll	85 J.
Franz Barduhn	77 J.	Heinz Lautenschläger	86 J.
Hanna Schäfer	77 J.	Karl-Heinz Rodemerck	73 J.
Ruth Weingärtner	88 J.	Jutta Krause	81 J.
Eva-Maria Ewering	93 J.	Alois Borkenfeld	84 J.
Edith Laszewski	79 J.	Ruth Weseke	86 J.
Dagmar Carey	81 J.	Edith Burschik	75 J.
Horst Schulze	95 J.	Gertrud Erfurt	95 J.
Bärbel Fischer	81 J.	Hannelore Priebe	85 J.
Monika Drescher	74 J.	Doris Wagner	90 J.
Manfred Fochler	78 J.	Ellen Trapp-Kreff	79 J.
Dieter Soßna	84 J.	Jürgen Scheimann	74 J.
Anna Fuhrmann	94 J.	Rotraut Balluff-Brathe	75 J.
Margarete Lewandows	71 J.	Maria Dörr	90 J.
Erika Macht	73 J.	Jozsef Szekely	73 J.
Jutta Meyer	79 J.	Erika Steinbom	84 J.
Ingrid Wallstein	85 J.	Roswitha Groß-Walpert	72 J.
Sigrid Daldorf	91 J.	Erika Vavris	72 J.

Mai 2025

Rita Lau	73 J.	Lothar Pohler	70 J.
Klaus-Dieter Sender	75 J.	Marianne Tilch	85 J.
Ursula Pawlicki	87 J.	Petra Kärcher	73 J.
Rosemarie Stappert	75 J.	Norbert Schidelko	86 J.
Heidemarie Funk	76 J.	Herbert Arndt	90 J.
Edith Zeidler	83 J.		

Aus Datenschutzgründen kann das Datum des Geburtstages nicht mehr veröffentlicht werden.

Wir gehen davon aus, da bei den bislang veröffentlichten Geburtstagen kein Widerspruch eingelegt wurde und das diese auch weiterhin veröffentlicht werden sollen.

Wenn Sie nicht mehr genannt werden möchten, teilen Sie es uns bitte mit dem entsprechenden Formular (Widerrufserklärung) aus dem Gemeindebrief mit.



Liebe Freunde,

schon vor einigen Jahren ist mir etwas aufgefallen, was ich als Jesusnachfolger nicht praktiziere, obwohl es doch von Jesus klar beschrieben wird (Mt. 6,16 u.a.). Die Übung, von der ich spreche, wird über 70-mal in der Bibel erwähnt und doch habe ich sie lange Jahre als überflüssige Tradition der katholischen Kirche gehalten - das Fasten. So habe ich vor einigen Jahren damit begonnen, das neue Jahr mit einem Wasserfasten zu starten. Das hat ganzheitliche Auswirkungen auf Körper und Geist. Um das Familienleben nicht unnötig zu strapazieren, bin ich weiterhin bei allen Mahlzeiten dabei und setze öfter die Kochmütze auf und schaue, dass ich besonders leckeres Essen koche. Es lohnt sich!

Nicht immer einfach, so sind wir doch dankbar, wie uns unser Vater im Himmel letztes Jahr wieder geführt, geleitet und versorgt hat. Besonders wichtig heute, bitte bis ganz zum Schluss lesen :)



Bogensport und Jesus

Vielen Dank an alle, die bereits im Frühjahr für die Integrierung des Bogensports in der Kinderstunde gespendet haben. 2/3 der Anschaffungskosten sind schon gedeckt! Gerne könnt ihr noch mithelfen (siehe Spendenkonto am Ende). Aufgrund der langwierigen Logistik haben wir im Vertrauen bereits die Ausrüstung erworben. Wir hatten einen sehr guten Start und wir haben wieder mehr Kinder als vorher erreicht! Wir treffen uns in der Turnhalle der Schule und auch der Direktor ist dankbar, dass wir so die Programmvierfalt der Schule erweitern. Einschränkung in der Verkündigung haben wir nicht.



Tim braucht Hilfe

Tim hat sich nach Jahren wieder bei mir gemeldet! Als ehemaligen Schüler habe ich ihn noch gut in Erinnerung. Wir hatten ihn einige Mal bei uns zu Hause und er ist ein ausgezeichnete Eishockeyspieler, der uns alle schwindelig gespielt hat! Tim, Anfang 20, lebt nun in Fairbanks und rief mich eines Abends an. Er macht eine Ausbildung als Flugzeugmechaniker, ist aber alkoholabhängig und hat eingesehen, dass er Hilfe braucht. Von Galena aus ist das natürlich schwierig, aber wir beten mehrmals die Woche für ihn, dass er die Kurve kriegt und erkennt, dass Jesus seine einzige Rettung ist.



Neue Älteste

Auch in der Gemeinde tut sich was. Nach gut einem Jahr konnten wir nun endlich wieder zwei neue Älteste einsetzen, Britt und Marcus bringen eine große Leidenschaft für Jesus mit, sind beide noch unter 30 und haben so einige neue Ideen. Die Botschaft und biblischen Prinzipien werden und haben sich nicht verändert, aber wie wir sie leben und kommunizieren ist doch einem ständigen Wandel unterzogen.

Bei aller Freude und Dankbarkeit für die Vergrößerung unserer Familie durch vier Adoptionen, 3 in den letzten 5 Jahren, sind die Herausforderungen damit auch nicht zu unterschätzen; wir sind nicht mehr in unseren Zwanzigern. Mit Rouven, 9, und Levi, 5, haben wir zwei Kinder, die von FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorders) betroffen sind. So bezeichnet man Kinder, deren Mütter während der Schwangerschaft Alkohol trinken und es besteht ein hohes Risiko, dass sie ein behindertes Kind auf die Welt bringen: Fetale

Alkoholspektrum-Störungen zählen auch in Deutschland zu den häufigsten angeborenen Behinderungen.

Das ist auch für unsere Ehe immer wieder eine Herausforderung, und so wurde uns geraten, auf ein Seelsorgeseminar zu gehen. So flogen wir im Oktober als ganze Familie für drei Wochen nach Michigan zu "Alongside". Jeden Tag hatten wir zwei Klassen, Kleingruppen und persönliche Gespräche und täglich sind uns Dinge in unserem Verhalten klar geworden, die zeigen, dass wir so, wie wir die letzten Jahrzehnte gelebt haben, nicht weitermachen können und wir uns ändern müssen. Und so fühlten wir uns in dieser Zeit, als würden wir versuchen aus einem Feuerwehrschauch zu trinken. Ein Punkt, den ich, Martin gelernt habe ist, dass ich mir der von Gott gegebenen Gefühle bewusst sein muss, ansonsten beherrschen sie mich. Das kann nicht alles so schnell verarbeitet werden und Verhaltensmuster, die sich über Jahrzehnte eingeschliffen haben, brauchen Zeit zum umlernen und da sind wir gerade dabei.

Deutschland, wir kommen!

Durch die letzten drei Adoptionen und der Umstand, dass wir zwei Nationalitäten in unserer Familie haben, war ein längerer Heimataufenthalt für uns in Deutschland nicht möglich. Das hat sich jetzt geändert! Nachdem Deutschland nun allgemein auch die doppelte Staatsbürgerschaft zulässt, konnten Silke und ich Dezember zusätzlich die US-Staatsbürgerschaft



annehmen! Dadurch entfallen nun auf amerikanischer Seite sämtliche Visaangelegenheiten für uns! Das ist eine riesige Gebetserhörung! So freuen wir uns jetzt sehr darauf, diesen Sommer für ein Jahr nach Deutschland zu kommen! Zwei unserer Kinder, Rouven, 9, und Juda, 3, waren noch nie in Deutschland und haben auch noch nie ihre Großeltern gesehen. Die Planungen laufen auf Hochtouren und wir hoffen, auf dem schönen Gelände der DMG in Sinsheim wohnen zu können. Doch falls jemand von einer möblierten Wohnung für eine 7-köpfige Familie weiß, könnt ihr uns gerne kontaktieren. Auch für Hinweise für den Kauf eines Vans oder Kleinbusses, (z.B. Ford Transit Custom, Diesel) wären wir dankbar. Eine kurze Rückmeldung, wer uns auf jeden Fall einladen möchte, persönlich oder wenn ihr uns in eure Gemeinde für einen Missionsbericht oder Predigt einladen möchtest, gerne jetzt schon mal für die langfristige Planung melden.

Soweit von uns heute.

Vielen Dank für eure vielfältige Mithilfe!

Gemeinsam mit Euch - für den König unterwegs - bis an die Enden der Erde!

Eure Hornfischers

Martin und Silke mit Finn, Rouven, Calvin, Levi und Juda

DMG Homepage
Volksbank Kraichgau
DMG Interpersonal e.V.
IBAN: DE02 6729 2200
0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE
Betreff: 10264 Familie
Hornfischer **oder**
30314 Galena Bible
Church, Kinder- u.
Jugendarbeit

Persönliche Anschrift:
Martin und Silke
Hornfischer
125 2nd Ave
Galena, Alaska 99741
USA
+1 907-656-7120

Persönliche Gaben (z.B.
Geburtstage etc.):
Familie Hornfischer
Paypal Account

14. Feb. Rouven (10)
21. Feb. Levi (6)
25. Feb. Silke (25+)

DMG interpersonal e.V.
Martin Hornfischer
125 2ND AVE
99741 Galena, Alaska
United States

+1 907-656-7120
mhornfischer@gmail.com

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken. «

Monatsspruch **MÄRZ 2025**

BLAUES KREUZ IN DER EV. KIRCHE, ORTSVEREIN DORSTEN



SUCHTSELBSTHILFE
BKE

BKE Dorsten

Uwe Rudnik (Vorsitzender), Martin Lutherstraße 15, 45966 Gladbeck

Telefon 02043-46745

eMail: uwerudnik@gmx.de

Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

SELBSTHILFEGRUPPE für Suchtgefährdete und Angehörige

Veranstaltungen:

- | | |
|------------|---|
| 17.04.2025 | Beteiligung am Gottesdienst
Anschließend Fastenessen |
| 14.06.2025 | Ausflug |

Die Arbeitsthemen, die im Rahmen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen-Lippe abgehandelt werden, sind in den Monaten März, April und Mai folgende

Gruppe 1:

- Bin ich mit meiner Abstinenz zufrieden?

Gruppe 2:

- Der Weg in die Alkoholsucht. - Erkennen und vorbeugen.

Gruppe 3:

- Sucht ist Verlust von Freiheit! Bin ich heute freier?

Angehörigengruppe:

- Wo finden Angehörige von Suchtkranken Unterstützung?

Der Förderverein



Der Förderverein leidet wie viele andere Bereiche unseres Lebens unter den Auswirkungen von Corona. Er musste die Aktivitäten im letzten Jahr deutlich zurückfahren. „Umso dankbarer sind wir für jeden Förderer, der die Arbeit mit seiner Spende unterstützt“, sagt Pfr. Lutterbeck. Denn ohne den Förderverein könnten weder die Sommerfreizeit durchgeführt noch das Jugendcafé aufrecht erhalten werden. Diese Bereiche sind zurzeit für Jugendliche von sehr großer Bedeutung. Deshalb ist der Wunsch, dass noch mehr Förderer mit Ihrer Spende einen Beitrag zur Förderung der Jugendarbeit in unserer Gemeinde leisten.

Wir wünschen uns Ihre Unterstützung:

Förderverein FESD

IBAN-Nummer: DE60424614350176176800 BIC: GENODEM1KIH

bei der: Volksbank Dorsten

Ihre Spende leistet einen Beitrag zur Förderung
der Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch **APRIL 2025**



Gut.

Ihre Sparkasse Vest.
Gut für Dorsten.



facebook.com/sparkasse.re



Sparkasse
Vest Recklinghausen



Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit widerrufe ich meine Einwilligung vom _____

Ich möchte nicht, dass die folgenden Daten von mir im Gemeindebrief veröffentlicht werden.*

() Geburtstag _____

() Ehejubiläum _____

Dieser Widerruf gilt für den gedruckten Gemeindebrief.

Datum _____ Unterschrift _____

*Amtshandlungen können im gedruckten Gemeindebrief ohne Einwilligung veröffentlicht werden.



Der Ev. Friedhof an der Gladbecker Straße

Ein Ort der Verkündigung, äußerlich sichtbar durch das Kreuz. Er möchte ein Ort der Erinnerung für Sie sein, an dem Sie trauern und einem verstorbenen und geliebten Menschen nahe fühlen können, an dem Sie Trost, Ruhe und Begegnung finden können. Ein Ort der Hoffnung durch die Gewissheit der Auferstehung Jesus Christus.

Jesus Christus hat den Tod besiegt und ist lebendig geworden. Deshalb hat der Tod nicht das letzte Wort. Schmerz und Trauer nach dem Tod eines Menschen sind umfassen von der Zuversicht, dass die Verstorbenen jetzt geborgen bei Gott sind.

Das Kreuz

- Symbol unseres Glaubens

Unser Glauben

- Auferstehung, ewiges Leben

Gerne möchten wir Ihnen Orientierung bei Fragen zum Thema der Bestattungsformen und Wahl einer Grabstätte geben und stellen Ihnen nachfolgend einen Auszug der Möglichkeiten auf unserem Friedhof vor.

Neu! Wahlgrab Rasen inkl. Graniteinfassung:



Die neuen Wahlgräber bieten die Möglichkeit der Bestattung für eine Erdbestattung, eine Erdbestattung und eine Urne, oder zwei Urnen.

Nutzungszeit: 30 Jahre

Gebühr: 4.600,00 € je Wahlgrab

Unterhaltung durch die Kirchengemeinde

Urnenreihenbeisetzungen einschl. vorgegebener Graniteinfassung:



Urnenreihengrab

Ruhezeit 25 Jahre

Gebühren 1.500,00 €

Wahlgräber mit Nutzungsrecht:



In einem Wahlgrab können eine Erdbestattung, eine Urnenbestattung und eine Urne, oder zwei Urnen bestattet werden.

Nutzungszeit: 30 Jahre für Erd- oder Urnenbestattung

Gebühren: 1.800,00 € je Wahlgrab

Reihengemeinschaftsgrabstätten:



Reihengrab für Erdbestattungen (Rasengrab mit Namensplatte) Unterhaltung durch die Kirchengemeinde.

Ruhezeit: 30 Jahre

Gebühren 4.200,00 €

Urnenreihengrab (Rasen/Bepflanzung mit Namensplatte)

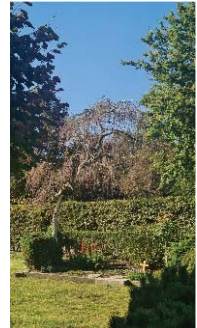
Gebühren: 3.700,00 €

Unterhaltung durch die Kirchengemeinde

Nutzungsgebühren aller Gräber ohne Bestattungskosten

Ev. Friedhof an der Gladbecker Straße

Ev. Kirchengemeinde Dorsten
Friedhofsverwaltung
Petra Plauk
Telefon 0157 83463735
E-Mail: petra.plauk@ekvw.de



AMTSHANDLUNGEN

01.11.2024 -31.01.2025

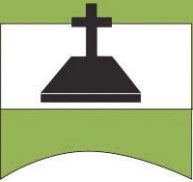
Taufen



*Carlo Schroer

Möge der Engel Gottes ihn begleiten und behüten!

Beerdigungen



*Edelgard Dückerhoff 83 J.

*Ilona Piotrowski 69 J.

*Helga Bieber 92 J.

*Gunthilde Stahr 96 J.

Wir vertrauen sie Gott an. Er tröste alle die trauern!

EWIGKEIT

Mein Engel,
die Zeit wird kommen,
mit Leid und Schmerz
und deinem Trost.

Tel: 02362 - 2 20 33

Alter Postweg 5 - Dorsten

www.lenert.de - info@lenert.de



Alle Bestattungsarten Trauerräume Trauerbegleitung Vorsorge

Wunsch für Trauernde

Ich wünsche dir,
dass du auf dem Weg durch die
Trauer
dein eigenes Tempo findest
und dir erlaubst, es zu gehen.

Mag sein, dass du selbst
ungeduldig bist,
weil dein Schritt immer noch
schwer
ist und deine Haltung gebeugt.

Mag sein, dass manche dich
antreiben wollen,
weil sie deine Tränen nicht mehr
ertragen.

Der Weg durch die Trauer ist weit.
Er lässt sich nicht abkürzen
und nicht im Laufschrift bewältigen.

Doch Stück für Stück
führt er zurück
ins Leben.

Tina Willms



EWIGKEIT

Einen **Himmelsplitter**, ein schmerzliches Geschenk.
Er sagt uns: Hier ist kein Bleiben.

Gott hat uns die **Ewigkeit** ins Herz gelegt.

Einen Himmelsplitter, ein wunderbares Geschenk.

Jeder Tag ist **einzigartig**, uns gegeben, damit wir ihn
auskosten, bis er sich neigt.

Tina Willms

MAROR KRÜSKEMPER GRANIT

AUSSENSTUFEN · TREPPENHÄUSER
FENSTERBÄNKE · GRABMALE

Clemens-August-Straße 74, 46282 Dorsten
Tel. 0 23 62 / 2 21 54, Fax 0 23 62 / 2 70 26
www.krueskemper.com

*Ihr Partner
in Sachen Friedhof*



Friedhofsgärtnerei

Lukassen & Breuker

MEISTERBETRIEB

GbR

🌸 Grabgestaltung und -pflege aus Meisterhand 🌸
auf allen Dorstener Friedhöfen und Umgebung

🌸 pflegefreie Gemeinschaftsgräber 🌸

🌸 Garten- und Grundstückspflege 🌸



Telefon 0 23 62-2 25 89

www.Lukassen-Breuker.de

WIR SIND FÜR SIE DA

Evangelische Kirchengemeinde Dorsten www.jokido.de

Gemeindebüro Caroline Büchler, Südwall 5 2 24 12

Öffnungszeiten: Dienstag 10-12 Uhr und 17-18 Uhr

Donnerstag 10-12 Uhr Fax 95 48 77

E-Mail: caroline.buechler@ekvw.de

Friedhofsverwaltung Petra Plauk 0157 83463735

E-Mail: petra.plauk@ekvw.de

Pfarrerin Anke Klapprodt, Kirchhellener Allee 143 9 66 64 73

E-Mail: anke.klapprodt@ekvw.de

Kindertagesstätte „Arche“ Hindemithstrasse 19

E-Mail: kita-arche@gelsennet.de

Leitung: Tanja Wilkin 4 59 07

Evangelische Einrichtungen im Verband Dorsten

Geschäftsstelle Gemeindeverband Glück-Auf-Strasse 8 7 37 15

Paul-Gerhardt-Haus An der Landwehr 63 7 11 61

Flüchtlingsberatung Crawleystrasse 9 69 90 70

Diakoniestation

Altenzentrum Maria Lindenhof Im Werth 53 2006 448

Beratungsstelle für Wohnungslose Borkener Strasse 37 6 97 18

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800 1110-111 oder -222

ANGEBOTE IN DORSTEN

GOTTESDIENSTE Sonntag 10.00 Uhr Johanneskirche

Südwall 1



9.30 Uhr Gebetsrunde zur Vorbereitung des Gottesdienstes

KIRCH-CAFÉ NACH DEM GOTTESDIENST :

2. und 4. Sonntag

ABENDMAHL: 1. und 3. Sonntag im Monat

TAUFEN: 2. und 5. Sonntag im Monat

Kindergottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat 11.30 Uhr

Altenheim St. Anna, 10.00 Uhr ,

1. und 3. Donnerstag im Monat

Seniorenzentrum St. Elisabeth, 17.00 Uhr,

1. Mittwoch im Monat

HAUSKREISE



Gespräche in gemütlicher Runde zu Fragen des Lebens und Glaubens.

Informationen und Kontakte vermittelt:

Pfarrerin Anke Klapprodt,

Kirchhellener Allee 143, Telefon 9 66 64 7

KIRCHENCHOR

19.30 Uhr Montag

Chorprobe im Gemeindezentrum

Heike Niermann, Telefon 2 47 90



Ökum. Gospelchor

SWINGING CHURCH

20.00 Uhr Mittwoch - 14tägig -

Probe im Pfarrheim von St. Marien, Marienstraße 75

Hans-Jürgen Gromann, Telefon 4 42 46

Wir bitten dich

Du kennst **unsere Herzen** und weißt, was wir brauchen, noch bevor wir es in Worte fassen.

Wir kommen zu Dir mit unseren Bitten,

voll Vertrauen auf **Deine Güte** und **Deine Weisheit**.

HILLBRIGHT

ANGEBOTE IN DORSTEN

SENIORENGRUPPE

Donnerstag, 14.30 Uhr 14tägig
Beate Schäfer, Telefon 41400
Astrid Stahr, Telefon 9695835

KAFFEETREFF Für Jedermann

Donnerstag, 14.30 Uhr 14tägig
Astrid Stahr, Telefon 9695835

JUGENDKREISE:

JUNGSCHAR

Mittwoch 16.30 Uhr
Gemeindezentrum Südwall 5
Pfrn. Klapprodt, Telefon 9 66 64 73

JUGENDTREFF

Mittwoch, 18.00 - 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Südwall 5
Simon Kalff,
Telefon 0157/34496948

BREAK FIRST

Freitag, 19.30 - 22.00 Uhr
Samstag, 18.00 - 22.00 Uhr
Gemeindezentrum Südwall 5
Simon Kalff,
Telefon 0157/34496948
www.break-first.de

GOTTESDIENSTE IN ALTENDORF

Freitag	07.03.2025	15.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
Samstag	08.03.2025	17.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	22.03.2025	17.00 Uhr	Gottesdienst
Samstag	12.04.2025	17.00 Uhr	Gottesdienst
Freitag	18.04.2025	17.00 Uhr	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl
Montag	21.04.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Ostern mit Abendmahl
Samstag	10.05.2025	15.00 Uhr	Konfirmation in Altendorf
Samstag	24.05.2025	17.00 Uhr	Gottesdienst

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde
IBAN: DE19 4265 0150 0010 0067 16
BIC: WELADEDIREK
bei der Sparkasse Vest Recklinghausen

Förderverein FESD
IBAN: DE60 4246 1435 0176 1768 00
BIC: GENODEM1KIH
bei der Volksbank Dorsten

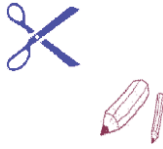
Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat
das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben
alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf
dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die
Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI **2025**

ANGEBOTE IN ALTENDORF

KREATIVKREIS



Kontakt: Gisela Streppelhoff
Telefon 22746
1. und 3. Dienstag im Monat
20.00 - 22.00. Uhr

FRÜHSTÜCKRUNDE für Frauen



Kontakt: Gisela Streppelhoff
Telefon 22746
1. Mittwoch im Monat
9.00 Uhr

MINICLUB



Kontakt: Gisela Streppelhoff
Telefon 22746
Freitag
10.00 - 11.30 Uhr

Gesegnete Ostern



GOTTESDIENSTE UND BESONDERE TERMINE



Herzliche Einladung zu unserem Gemeindenachmittag unter dem Wort am 15. März um 14.30 Uhr im Gemeindehaus zum Thema: Leid, warum lässt Gott das zu?

Das erste Frauenfrühstück 2025 findet statt am 08. Mai 2025 ab 9 Uhr im Gemeindehaus zum Thema: Jahreszeiten im Leben einer Frau.

Gottesdienst mit Abendmahl	02.03.2025, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe	09.03.2025, 10.00 Uhr
Klangwort	09.03.2025, 18.00 Uhr
Erste Passionsandacht	12.03.2025, 18.00 Uhr
Gottesdienst mit Chor und Abendmahl	16.03.2025, 10.00 Uhr
Kindergottesdienst	16.03.2025, 11.30 Uhr
Zweite Passionsandacht	19.03.2025, 18.00 Uhr
Familiengottesdienst mit der Kita Arche	23.03.2025, 10.00 Uhr
Dritte Passionsandacht	26.03.2025, 18.00 Uhr
Gottesdienst mit Prädikant Faltin	30.03.2025, 10.00 Uhr
Vierte Passionsandacht	02.04.2025, 18.00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und Pfarrer i.R.	
Briesemeister	06.04.2025, 10.00 Uhr
Fünfte Passionsandacht	09.04.2025, 18.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl	13.04.2025, 10.00 Uhr
Ökumenische Passionsandacht mit Diakon	
Biesterfeld	16.04.2025, 18.00 Uhr
Gottesdienst zu Gründonnerstag mit dem	
Blauen Kreuz	17.04.2025, 18.00 Uhr
Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl	18.04.2025, 10.00 Uhr
Wortklangosternacht	20.04.2025, 06.00 Uhr
Festgottesdienst zu Ostern	20.04.2025, 10.00 Uhr
Gottesdienst	27.04.2025, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl	04.05.2025, 10.00 Uhr
Konfirmation	11.05.2025, 10.00 Uhr
Klangwort	11.05.2025, 18.00 Uhr



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehet nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8

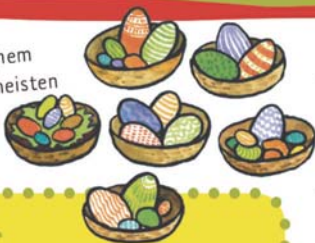




Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.

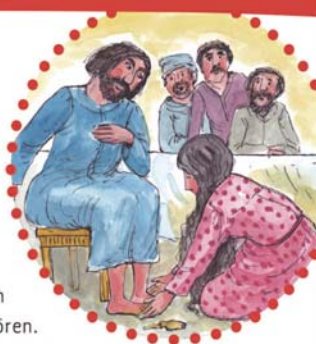


Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.



Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.



Was quält und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminechen!

Auflösung: In welchem Nest sind die meisten Eier? - In dem Nest mit 5 Eiern.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

